

Positionspapier zum Thema: „Regelungen für die Lehrlingsausbildung im Betrieb“

KLUB: Grau

Folgende Forderungen hat unser Klub für einen gesetzlich verankerten Leitfaden, der die Pflichten von Lehrberechtigten und Lehrlingen enthält:

| | |
|--|--|
| Verhaltensregeln und Umgangsformen | |
| Kommunikation zwischen Lehrlingen und Lehrberechtigten | <ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtende MitarbeiterInnen-Gespräche zwischen Lehrling und Ausbilder |
| Feedback und Beurteilung | <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsdokumentation zur Überprüfung der Ausbildung, gemäß dem Berufsbild - Recht des Lehrlings, halbjährlich ein Feedback über den Ausbilder an den nächst höheren Vorgesetzten zu geben |
| Prüfungen (Lehrabschlussprüfung und in der Berufsschule) | <ul style="list-style-type: none"> - Aufklärung des Lehrlings über Vorbereitungskurse bzw. Nachhilfen für die LAP durch den Betrieb - Sollte es kein passendes Angebot geben, ist die Firma verpflichtet, ein Angebot zu stellen. |

| | |
|----------------------|--|
| Weitere Forderungen: | <ul style="list-style-type: none">- Mehrere Personen mit Lehrlingsausbildungsberechtigung- Sämtliche für die Ausbildung relevanten Kosten (wie z.B.: Internat, Materialien, evtl. Reisen...) sollen vom Unternehmen übernommen werden müssen.- Recht auf externe Unterstützung bei Ungereimtheiten im Betrieb, (für kleinere Unternehmen) nach dem Vorbild eines JVRs. |
|----------------------|--|